



Schwanengesang

Frei nach Anton Tschechow aus dem Leben eines Komödianten oder alter Kasper was nun

Erwacht als abgespieltes Ausstellungsstück in einer Glasvitrine gibt Kasper seine letzte „inoffizielle Vorstellung“. In diesem kurzen Marionettenstück wird leise und sensibel und doch voll tragikomischem Humor die Lebensgeschichte eines alternden Darstellers erzählt. Als dramatisch/poetische Vorlage diente Anton Tschechows Schauspieleinakter „Schwanengesang“.

Diese Inszenierung entstand im Rahmen eines Marionettenszenenstudiums an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin, Abteilung Puppenspielkunst 2001 und wurde betreut durch Andreas Günther

Spiel: Steffi Lampe



Schwanengesang - Kurzinfo

- Spieldauer: ca. 15 min
- Da die zu spielende Szene nicht mehr als ca. 15 min überschreitet, ist sie als Programmzusatz einer Abendveranstaltung oder Zwischenspiel gedacht.
- Sie richtet sich vorwiegend an Jugendliche und Erwachsene.
- Spielbedingungen: abzdunkelnder Raum, Stomanschluss, stabiler Tisch (ca. 100x 150 cm)